



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Engen, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nyomisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	9 958	100,0	4 858	5 101
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	441	4,4	226	215
5 - 9	512	5,1	264	248
10 - 14	628	6,3	328	300
15 - 19	595	6,0	326	269
20 - 24	507	5,1	280	227
25 - 29	493	5,0	224	269
30 - 34	512	5,1	218	294
35 - 39	584	5,9	273	311
40 - 44	794	8,0	382	412
45 - 49	958	9,6	470	488
50 - 54	761	7,6	415	346
55 - 59	627	6,3	319	308
60 - 64	534	5,4	259	275
65 - 69	473	4,7	226	247
70 - 74	597	6,0	293	304
75 - 79	431	4,3	196	235
80 - 84	283	2,8	98	185
85 - 89	164	1,6	49	115
90 und älter	65	0,7	12	53
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	262	2,6	(142)	120
3 - 5	272	2,7	134	(138)
6 - 9	419	4,2	214	205
10 - 15	759	7,6	400	359
16 - 18	360	3,6	193	167
19 - 24	611	6,1	341	270
25 - 39	1 589	16,0	715	874
40 - 59	3 140	31,5	1 586	1 554
60 - 66	696	7,0	339	357
67 - 74	908	9,1	439	469
75 und älter	943	9,5	355	588
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	3 793	38,1	2 032	1 761
Verheiratet	4 792	48,1	2 378	2 414
Verwitwet	697	7,0	130	567
Geschieden	677	6,8	318	359
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	9 182	92,2	4 477	4 705
Bosnien und Herzegowina	(3)	(0,0)	-	3
Griechenland	4	0,0	4	-
Italien	358	3,6	207	151
Kasachstan	6	0,1	3	3
Kroatien	21	0,2	15	6
Niederlande	10	0,1	3	7
Österreich	18	0,2	6	12
Polen	25	0,3	13	12
Rumänien	12	0,1	3	9
Russische Föderation	6	0,1	-	6
Türkei	(53)	(0,5)	(18)	35
Ukraine	3	0,0	-	3
Sonstige	258	2,6	109	(149)
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	6 180	62,1	3 080	3 110
Evangelische Kirche	1 670	16,8	690	980
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	190	1,9	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 740	17,5	920	820

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	5 380	54,2	2 820	2 560
Erwerbstätige	5 230	52,6	2 740	2 490
Erwerbslose	150	1,5	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	130	1,3	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 560	45,8	2 030	2 520
Personen unterhalb des Mindestalters	1 540	15,5	800	730
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 010	20,2	860	1 150
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	440	4,5	250	200
Hausfrauen und Hausmänner	320	3,2	/	310
Sonstige	240	2,5	120	120
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 400	84,1	2 250	2 150
Beamte/-innen	280	5,3	(160)	120
Selbstständige mit Beschäftigten	210	4,1	120	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	290	5,5	190	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	340	6,6	230	110
Akademische Berufe	750	14,6	400	350
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 140	22,2	540	600
Bürokräfte und verwandte Berufe	580	11,3	180	400
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	790	15,4	240	550
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	710	13,9	620	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	350	6,9	250	/
Hilfsarbeitskräfte	390	7,6	170	220
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(80)	(1,6)	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 670	31,9	1 190	480
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 340	25,7	(900)	450
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/
Baugewerbe	290	5,6	260	30
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 370	26,1	720	640
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(1 020)	(19,5)	(460)	560
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	350	6,6	260	(90)
Sonstige Dienstleistungen	2 110	40,4	790	1 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(180)	(3,5)	(90)	(90)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	430	8,3	210	220
Öffentliche Verwaltung u.ä.	310	6,0	170	140
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 190	22,7	320	870
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	400	27,9	230	170
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	790	55,0	390	400
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	250	17,1	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	500	5,9	270	230
Ohne Schulabschluss	240	2,9	130	110
Noch in schulischer Ausbildung	260	3,0	140	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 650	43,3	1 750	1 910
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 330	27,6	920	1 410
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 080	24,7	800	1 280
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	250	2,9	/	/
Fachhochschulreife	650	7,7	400	250
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 310	15,5	730	580
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 520	29,8	920	1 590
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 770	44,8	1 910	1 860
Fachschulabschluss	1 000	11,9	530	480
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	170	2,0	/	/
Fachhochschulabschluss	420	4,9	280	130
Hochschulabschluss	460	5,4	270	190
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	8 220	82,5	4 040	4 170
Personen mit Migrationshintergrund	1 740	17,5	810	930
Ausländer/-innen	810	8,1	390	420
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	530	5,3	250	280
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	280	2,8	140	140
Deutsche mit Migrationshintergrund	930	9,3	420	510
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	390	3,9	170	210
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	540	5,5	250	300
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	190	1,9	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	350	3,6	160	200

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	530	30,6	290	240
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	150	8,9	/	/
Rumänien	140	8,1	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	90	5,3	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	480	27,3	230	240
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	130	14,7	/	/
1970 - 1979	170	19,0	/	/
1980 - 1989	110	12,0	/	/
1990 - 1999	270	29,2	120	150
2000 - 2011	180	19,4	/	120
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	190	10,8	110	/
5 - 9 Jahre	190	11,1	/	120
10 - 14 Jahre	210	12,0	/	140
15 - 19 Jahre	270	15,4	130	140
20 und mehr Jahre	850	48,9	420	430
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	9 958	100,0	9 182	777	487	227	(60)	3
Geschlecht								
Männlich	4 858	48,8	4 477	381	254	(93)	(31)	3
Weiblich	5 101	51,2	4 705	396	233	134	29	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	441	4,4	432	9	3	(3)	3	-
5 - 9	512	5,1	496	16	-	16	-	-
10 - 14	628	6,3	568	60	39	18	3	-
15 - 19	595	6,0	553	42	(15)	24	3	-
20 - 24	507	5,1	473	34	19	15	-	-
25 - 29	493	5,0	443	50	31	13	6	-
30 - 34	512	5,1	427	(85)	(54)	22	9	-
35 - 39	584	5,9	492	92	59	21	12	-
40 - 44	794	8,0	701	93	54	28	11	-
45 - 49	958	9,6	893	65	45	17	3	-
50 - 54	761	7,6	705	56	41	12	3	-
55 - 59	627	6,3	572	55	41	10	4	-
60 - 64	534	5,4	495	(39)	30	6	-	3
65 - 69	473	4,7	438	(35)	22	(13)	-	-
70 - 74	597	6,0	578	19	16	3	-	-
75 - 79	431	4,3	407	(24)	15	6	3	-
80 - 84	283	2,8	283	-	-	-	-	-
85 - 89	164	1,6	161	3	3	-	-	-
90 und älter	65	0,7	65	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	262	2,6	253	9	3	3	3	-
3 - 5	272	2,7	272	-	-	-	-	-
6 - 9	419	4,2	403	16	-	16	-	-
10 - 15	759	7,6	692	67	42	22	3	-
16 - 18	360	3,6	325	35	12	20	3	-
19 - 24	611	6,1	577	34	19	15	-	-
25 - 39	1 589	16,0	1 362	227	(144)	(56)	27	-
40 - 59	3 140	31,5	2 871	269	181	(67)	21	-
60 - 66	696	7,0	642	(54)	42	9	-	3
67 - 74	908	9,1	869	39	26	13	-	-
75 und älter	943	9,5	916	27	18	6	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	3 793	38,1	3 543	250	138	91	18	3
Verheiratet	4 792	48,1	4 347	445	289	118	38	-
Verwitwet	697	7,0	673	24	(15)	9	-	-
Geschieden	677	6,8	619	58	(45)	(9)	4	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	6 180	62,1	5 660	520	440	/	/	/
Evangelische Kirche	1 670	16,8	1 640	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	190	1,9	140	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 740	17,5	1 580	160	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	5 380	54,2	4 920	470	320	(100)	/	/
Erwerbstätige	5 230	52,6	4 790	440	300	(100)	/	/
Erwerbslose	150	1,5	120	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	130	1,3	110	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 560	45,8	4 230	320	190	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 540	15,5	1 440	100	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 010	20,2	1 900	110	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	440	4,5	430	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	320	3,2	250	/	/	/	/	/
Sonstige	240	2,5	210	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 400	84,1	3 990	410	280	(90)	/	/
Beamte/-innen	280	5,3	280	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	210	4,1	210	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	290	5,5	270	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	340	6,6	320	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	750	14,6	720	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 140	22,2	1 060	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	580	11,3	540	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	790	15,4	710	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	710	13,9	670	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	350	6,9	260	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	390	7,6	340	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen						
			Deutschland	Ausland					
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon			
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige	
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(80)	(1,6)	(80)	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 670	31,9	1 500	(170)	140	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 340	25,7	1 200	(140)	130	/	/	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	290	5,6	(270)	/	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 370	26,1	1 230	130	80	30	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(1 020)	(19,5)	(910)	100	60	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	350	6,6	320	/	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 110	40,4	1 980	140	80	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(180)	(3,5)	(180)	/	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	430	8,3	400	30	20	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	310	6,0	310	/	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 190	22,7	1 090	100	(50)	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen									
Klasse 1 bis 4	400	27,9	390	/	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	790	55,0	720	/	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	250	17,1	230	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss									
Ohne oder noch kein Schulabschluss	500	5,9	340	160	120	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	240	2,9	100	140	110	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	260	3,0	240	/	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 650	43,3	3 410	240	180	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 330	27,6	2 180	140	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 080	24,7	1 950	130	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	250	2,9	230	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	650	7,7	590	/	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 310	15,5	1 200	110	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 520	29,8	2 180	330	230	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 770	44,8	3 520	260	180	/	/	/
Fachschulabschluss	1 000	11,9	960	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	170	2,0	160	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	420	4,9	390	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	460	5,4	430	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	8 220	82,5	8 220	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 740	17,5	930	810	530	190	/	/
Ausländer/-innen	810	8,1	/	810	530	190	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	530	5,3	/	530	300	140	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	280	2,8	/	280	230	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	930	9,3	930	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	390	3,9	390	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	540	5,5	540	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	190	1,9	190	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	350	3,6	350	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	530	30,6	130	400	400	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	150	8,9	130	/	/	/	/	/
Rumänien	140	8,1	130	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	90	5,3	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	480	27,3	290	180	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	130	14,7	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	170	19,0	/	120	100	/	/	/
1980 - 1989	110	12,0	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	270	29,2	140	120	/	/	/	/
2000 - 2011	180	19,4	/	150	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	190	10,8	120	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	190	11,1	110	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	210	12,0	110	100	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	270	15,4	180	90	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	850	48,9	400	450	360	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	9 958	100,0	1 933	1 243	2 848	1 922	2 013
Geschlecht							
Männlich	4 858	48,8	1 013	635	1 343	993	874
Weiblich	5 101	51,2	920	608	1 505	929	1 139
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	3 793	38,1	1 933	1 070	585	(141)	64
Verheiratet	4 792	48,1	-	161	1 946	1 466	1 219
Verwitwet	697	7,0	-	-	15	63	619
Geschieden	677	6,8	-	12	302	252	111
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	9 182	92,2	1 815	1 150	2 513	1 772	1 932
Bosnien und Herzegowina	(3)	(0,0)	-	-	-	3	-
Griechenland	4	0,0	-	-	4	-	-
Italien	358	3,6	45	41	138	87	47
Kasachstan	6	0,1	-	-	6	-	-
Kroatien	21	0,2	3	-	12	-	6
Niederlande	10	0,1	-	-	-	(10)	-
Österreich	18	0,2	-	-	9	6	3
Polen	25	0,3	6	3	10	6	-
Rumänien	12	0,1	-	6	6	-	-
Russische Föderation	6	0,1	-	-	6	-	-
Türkei	(53)	(0,5)	14	6	33	-	-
Ukraine	3	0,0	-	-	-	3	-
Sonstige	258	2,6	50	37	111	35	(25)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	6 180	62,1	1 190	790	1 590	1 220	1 400
Evangelische Kirche	1 670	16,8	320	200	400	320	440
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	190	1,9	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 740	17,5	280	250	720	360	140

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	5 380	54,2	/	980	2 580	1 500	220
Erwerbstätige	5 230	52,6	/	940	2 520	1 460	220
Erwerbslose	150	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	130	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 560	45,8	1 800	260	290	410	1 790
Personen unterhalb des Mindestalters	1 540	15,5	1 540	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 010	20,2	/	/	/	230	1 770
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	440	4,5	240	200	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	320	3,2	/	/	180	/	/
Sonstige	240	2,5	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 400	84,1	/	870	2 140	1 140	160
Beamte/-innen	280	5,3	/	(50)	(130)	90	/
Selbstständige mit Beschäftigten	210	4,1	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	290	5,5	/	/	/	140	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	340	6,6	/	/	170	150	/
Akademische Berufe	750	14,6	/	130	410	180	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 140	22,2	/	230	570	300	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	580	11,3	/	/	330	170	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	790	15,4	/	160	330	240	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	710	13,9	/	170	300	190	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	350	6,9	/	/	180	120	/
Hilfsarbeitskräfte	390	7,6	/	/	140	110	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(80)	(1,6)	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 670	31,9	/	(290)	830	470	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 340	25,7	/	(210)	690	390	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	/	/	/	/
Baugewerbe	290	5,6	/	(80)	120	70	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 370	26,1	/	240	660	(370)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(1 020)	(19,5)	/	200	(490)	(270)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	350	6,6	/	/	170	100	/
Sonstige Dienstleistungen	2 110	40,4	/	400	1 000	600	90
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(180)	(3,5)	/	(10)	100	(50)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	430	8,3	/	80	230	100	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	310	6,0	/	(70)	(140)	100	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 190	22,7	/	230	540	(350)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	400	27,9	400	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	790	55,0	770	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	250	17,1	/	150	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	500	5,9	240	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	240	2,9	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	260	3,0	240	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 650	43,3	/	240	940	950	1 510
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 330	27,6	/	560	940	490	210
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 080	24,7	/	400	940	490	210
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	250	2,9	/	150	/	/	/
Fachhochschulreife	650	7,7	/	140	280	160	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 310	15,5	/	280	630	280	120

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 520	29,8	350	540	370	420	840
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 770	44,8	/	490	1 490	980	800
Fachschulabschluss	1 000	11,9	/	/	480	230	200
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	170	2,0	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	420	4,9	/	/	190	120	/
Hochschulabschluss	460	5,4	/	/	200	140	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 220	82,5	1 410	1 000	2 280	1 680	1 850
Personen mit Migrationshintergrund	1 740	17,5	480	270	570	270	150
Ausländer/-innen	810	8,1	120	110	330	170	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	530	5,3	/	/	220	150	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	280	2,8	80	/	110	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	930	9,3	360	160	240	100	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	390	3,9	/	/	190	90	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	540	5,5	350	120	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	190	1,9	140	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	350	3,6	210	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	530	30,6	130	90	140	110	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	150	8,9	/	/	/	/	/
Rumänien	140	8,1	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	90	5,3	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	480	27,3	130	/	190	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	130	14,7	/	/	/	/	/
1970 - 1979	170	19,0	/	/	/	/	/
1980 - 1989	110	12,0	/	/	/	/	/
1990 - 1999	270	29,2	/	/	140	/	/
2000 - 2011	180	19,4	/	/	100	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	190	10,8	150	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	190	11,1	130	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	210	12,0	120	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	270	15,4	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	850	48,9	/	190	340	190	140
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	9 958	100,0	3 793	4 792	697	677	-	
Geschlecht								
Männlich	4 858	48,8	2 032	2 378	130	318	-	
Weiblich	5 101	51,2	1 761	2 414	567	359	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	441	4,4	441	-	-	-	-	
5 - 9	512	5,1	512	-	-	-	-	
10 - 14	628	6,3	628	-	-	-	-	
15 - 19	595	6,0	595	-	-	-	-	
20 - 24	507	5,1	483	(24)	-	-	-	
25 - 29	493	5,0	344	137	-	12	-	
30 - 34	512	5,1	192	287	-	33	-	
35 - 39	584	5,9	(131)	389	3	61	-	
40 - 44	794	8,0	(131)	570	6	87	-	
45 - 49	958	9,6	131	700	6	121	-	
50 - 54	761	7,6	70	578	16	(97)	-	
55 - 59	627	6,3	32	483	22	90	-	
60 - 64	534	5,4	(39)	405	25	65	-	
65 - 69	473	4,7	15	338	(70)	50	-	
70 - 74	597	6,0	21	421	119	36	-	
75 - 79	431	4,3	9	280	(126)	16	-	
80 - 84	283	2,8	9	129	136	9	-	
85 - 89	164	1,6	7	41	116	-	-	
90 und älter	65	0,7	3	10	52	-	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	262	2,6	262	-	-	-	-	
3 - 5	272	2,7	272	-	-	-	-	
6 - 9	419	4,2	419	-	-	-	-	
10 - 15	759	7,6	759	-	-	-	-	
16 - 18	360	3,6	360	-	-	-	-	
19 - 24	611	6,1	587	(24)	-	-	-	
25 - 39	1 589	16,0	667	813	3	(106)	-	
40 - 59	3 140	31,5	364	2 331	50	395	-	
60 - 66	696	7,0	45	516	51	84	-	
67 - 74	908	9,1	(30)	648	163	67	-	
75 und älter	943	9,5	(28)	460	430	25	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	9 182	92,2	3 543	4 347	673	619	-	
Bosnien und Herzegowina	(3)	(0,0)	-	-	3	-	-	
Griechenland	4	0,0	4	-	-	-	-	
Italien	358	3,6	110	213	15	20	-	
Kasachstan	6	0,1	-	6	-	-	-	
Kroatien	21	0,2	6	9	-	6	-	
Niederlande	10	0,1	-	6	-	4	-	
Österreich	18	0,2	3	12	-	3	-	
Polen	25	0,3	6	19	-	-	-	
Rumänien	12	0,1	3	6	-	3	-	
Russische Föderation	6	0,1	-	6	-	-	-	
Türkei	(53)	(0,5)	23	27	-	3	-	
Ukraine	3	0,0	-	3	-	-	-	
Sonstige	258	2,6	95	138	6	19	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	6 180	62,1	2 390	2 940	520	330	/	
Evangelische Kirche	1 670	16,8	580	790	130	170	/	
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	
Sonstige	190	1,9	/	/	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 740	17,5	680	850	/	170	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	5 380	54,2	1 610	3 110	90	580	/
Erwerbstätige	5 230	52,6	1 550	3 060	80	540	/
Erwerbslose	150	1,5	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	130	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	4 560	45,8	2 180	1 660	610	110	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 540	15,5	1 540	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 010	20,2	/	1 250	600	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	440	4,5	440	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	320	3,2	/	290	/	/	/
Sonstige	240	2,5	/	120	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 400	84,1	1 400	2 500	60	440	/
Beamte/-innen	280	5,3	(80)	180	/	20	/
Selbstständige mit Beschäftigten	210	4,1	/	150	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	290	5,5	/	180	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	340	6,6	/	240	/	/	/
Akademische Berufe	750	14,6	240	430	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 140	22,2	330	650	/	140	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	580	11,3	130	380	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	790	15,4	220	470	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	710	13,9	250	370	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	350	6,9	120	190	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	390	7,6	120	230	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(80)	(1,6)	/	/	/	10	/
Produzierendes Gewerbe	1 670	31,9	(500)	990	/	170	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 340	25,7	(400)	820	/	110	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	/	/	20	/	/	/
Baugewerbe	290	5,6	100	150	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 370	26,1	440	770	/	(150)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(1 020)	(19,5)	300	(580)	/	(120)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	350	6,6	130	180	/	(30)	/
Sonstige Dienstleistungen	2 110	40,4	590	1 270	/	210	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(180)	(3,5)	(30)	140	/	10	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	430	8,3	(100)	(270)	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	310	6,0	90	210	/	10	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 190	22,7	(370)	(650)	/	(130)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	400	27,9	400	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	790	55,0	790	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	250	17,1	250	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	500	5,9	320	140	/	/	/
Ohne Schulabschluss	240	2,9	/	140	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	260	3,0	260	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 650	43,3	500	2 240	550	350	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 330	27,6	840	1 240	/	190	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 080	24,7	590	1 240	/	190	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	250	2,9	250	/	/	/	/
Fachhochschulreife	650	7,7	190	400	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 310	15,5	420	750	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 520	29,8	1 000	990	370	150	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 770	44,8	750	2 430	240	350	/
Fachschulabschluss	1 000	11,9	240	600	/	100	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	170	2,0	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	420	4,9	/	280	/	/	/
Hochschulabschluss	460	5,4	110	300	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	8 220	82,5	3 030	3 970	630	590	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 740	17,5	770	790	/	100	/
Ausländer/-innen	810	8,1	240	470	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	530	5,3	90	360	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	280	2,8	150	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	930	9,3	530	330	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	390	3,9	/	260	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	540	5,5	470	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	190	1,9	160	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	350	3,6	310	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	530	30,6	240	240	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	150	8,9	/	/	/	/	/
Rumänien	140	8,1	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	90	5,3	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	480	27,3	200	230	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	130	14,7	/	100	/	/	/
1970 - 1979	170	19,0	/	130	/	/	/
1980 - 1989	110	12,0	/	/	/	/	/
1990 - 1999	270	29,2	/	190	/	/	/
2000 - 2011	180	19,4	/	100	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	190	10,8	160	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	190	11,1	140	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	210	12,0	130	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	270	15,4	130	130	/	/	/
20 und mehr Jahre	850	48,9	210	520	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 327	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 367	31,6
Paare ohne Kind(er)	1 226	28,3
Paare mit Kind(ern)	1 330	30,7
Alleinerziehende Elternteile	327	7,6
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(77)	(1,8)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 367	31,6
Ehepaare	2 221	51,3
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(335)	(7,7)
Alleinerziehende Mütter	(254)	(5,9)
Alleinerziehende Väter	(73)	(1,7)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(77)	(1,8)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 367	31,6
2 Personen	1 400	32,4
3 Personen	714	16,5
4 Personen	604	14,0
5 Personen	(179)	(4,1)
6 und mehr Personen	63	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 011	23,4
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	393	9,1
Haushalte ohne Senioren/-innen	2 923	67,6

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	2 883	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 226	42,5
Paare mit Kind(ern)	1 330	46,1
Alleinerziehende Elternteile	327	11,3
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 221	77,0
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(335)	(11,6)
Alleinerziehende Väter	(73)	(2,5)
Alleinerziehende Mütter	(254)	(8,8)
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 427	49,5
3 Personen	700	24,3
4 Personen	562	19,5
5 Personen	(146)	(5,1)
6 und mehr Personen	48	1,7

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Engen, Stadt	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	9 958	266 964	2 145 325	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	4 858	128 473	1 043 860	5 132 555	39 145 941
Weiblich	5 101	138 492	1 101 465	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	441	11 246	93 705	455 345	3 338 895
5 - 9	512	12 021	101 062	490 073	3 525 830
10 - 14	628	14 038	117 894	563 320	3 940 566
15 - 19	595	14 165	123 560	590 898	4 013 880
20 - 24	507	19 258	137 267	655 044	4 835 639
25 - 29	493	16 593	128 420	645 226	4 872 533
30 - 34	512	14 586	119 868	623 334	4 751 911
35 - 39	584	14 956	123 590	635 996	4 742 893
40 - 44	794	21 015	168 025	832 954	6 351 189
45 - 49	958	23 313	186 190	904 897	6 999 679
50 - 54	761	19 809	165 385	795 191	6 206 294
55 - 59	627	16 601	140 327	670 969	5 419 450
60 - 64	534	14 883	118 891	587 573	4 702 815
65 - 69	473	13 601	101 995	509 877	4 173 351
70 - 74	597	15 942	123 048	593 718	4 861 239
75 - 79	431	10 637	83 948	403 249	3 270 283
80 - 84	283	7 622	61 169	289 385	2 328 083
85 - 89	164	4 610	35 902	168 716	1 335 076
90 und älter	65	2 069	15 079	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	262	6 628	55 265	269 228	1 984 523
3 - 5	272	6 908	57 746	279 349	2 025 183
6 - 9	419	9 731	81 756	396 841	2 855 019
10 - 15	759	16 850	142 022	678 062	4 719 579
16 - 18	360	8 215	73 511	351 215	2 377 761
19 - 24	611	22 396	163 188	779 985	5 692 745
25 - 39	1 589	46 135	371 878	1 904 556	14 367 337
40 - 59	3 140	80 738	659 927	3 204 011	24 976 612
60 - 66	696	19 455	153 816	761 290	6 108 258
67 - 74	908	24 971	190 118	929 878	7 629 147
75 und älter	943	24 938	196 098	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	3 793	111 135	885 286	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	4 792	118 653	984 055	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	697	17 334	137 768	667 450	5 733 361
Geschieden	677	19 638	136 785	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	173	1 245	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	4	22	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	22	(74)	473	5 531
Ohne Angabe	-	6	90	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Engen, Stadt	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	9 182	239 780	1 954 111	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	(3)	451	3 495	29 246	140 103
Griechenland	4	354	2 603	63 133	254 282
Italien	358	6 017	34 231	155 092	488 390
Kasachstan	6	(173)	1 758	7 664	46 740
Kroatien	21	1 163	8 396	69 450	209 840
Niederlande	10	184	1 601	6 843	128 862
Österreich	18	988	4 242	25 384	164 246
Polen	25	791	6 307	38 370	382 391
Rumänien	12	826	6 358	30 475	126 169
Russische Föderation	6	592	4 826	23 132	174 023
Türkei	(53)	3 423	32 098	269 840	1 505 305
Ukraine	3	371	2 385	12 398	112 983
Sonstige	258	11 852	82 914	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	6 180	130 760	1 017 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	1 670	57 830	587 710	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	2 630	22 480	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	3 480	29 520	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 860	7 210	83 430
Sonstige	190	7 030	51 040	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	1 740	63 730	420 990	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Engen, Stadt	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,8	48,1	48,7	48,9	48,8
Weiblich	51,2	51,9	51,3	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,4	4,2	4,4	4,3	4,2
5 - 9	5,1	4,5	4,7	4,7	4,4
10 - 14	6,3	5,3	5,5	5,4	4,9
15 - 19	6,0	5,3	5,8	5,6	5,0
20 - 24	5,1	7,2	6,4	6,2	6,0
25 - 29	5,0	6,2	6,0	6,2	6,1
30 - 34	5,1	5,5	5,6	5,9	5,9
35 - 39	5,9	5,6	5,8	6,1	5,9
40 - 44	8,0	7,9	7,8	7,9	7,9
45 - 49	9,6	8,7	8,7	8,6	8,7
50 - 54	7,6	7,4	7,7	7,6	7,7
55 - 59	6,3	6,2	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,4	5,6	5,5	5,6	5,9
65 - 69	4,7	5,1	4,8	4,9	5,2
70 - 74	6,0	6,0	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,3	4,0	3,9	3,8	4,1
80 - 84	2,8	2,9	2,9	2,8	2,9
85 - 89	1,6	1,7	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,7	0,8	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,6	2,5	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,7	2,6	2,7	2,7	2,5
6 - 9	4,2	3,6	3,8	3,8	3,6
10 - 15	7,6	6,3	6,6	6,5	5,9
16 - 18	3,6	3,1	3,4	3,3	3,0
19 - 24	6,1	8,4	7,6	7,4	7,1
25 - 39	16,0	17,3	17,3	18,2	17,9
40 - 59	31,5	30,2	30,8	30,6	31,1
60 - 66	7,0	7,3	7,2	7,3	7,6
67 - 74	9,1	9,4	8,9	8,9	9,5
75 und älter	9,5	9,3	9,1	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	38,1	41,6	41,3	40,7	39,9
Verheiratet	48,1	44,4	45,9	46,6	45,7
Verwitwet	7,0	6,5	6,4	6,4	7,1
Geschieden	6,8	7,4	6,4	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Engen, Stadt	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	92,2	89,8	91,1	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	(0,0)	0,2	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,0	0,1	0,1	0,6	0,3
Italien	3,6	2,3	1,6	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,2	0,4	0,4	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,4	0,2	0,2	0,2
Polen	0,3	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,1	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	(0,5)	1,3	1,5	2,6	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,6	4,4	3,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	62,1	49,2	47,7	37,6	31,2
Evangelische Kirche	16,8	21,8	27,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,0	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	1,3	1,4	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,9	2,6	2,4	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	17,5	24,0	19,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Engen, Stadt	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	5 380	145 820	1 185 010	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	5 230	141 210	1 149 880	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	150	4 610	35 130	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	130	3 840	29 020	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	760	6 110	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	4 560	119 830	945 970	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 540	37 070	313 550	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 010	53 980	419 420	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	440	14 290	97 360	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	320	8 020	64 580	347 420	2 640 520
Sonstige	240	6 490	51 060	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	4 400	117 980	964 930	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	280	7 280	57 020	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	210	7 040	53 750	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	290	7 720	60 500	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 190	13 690	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	340	7 610	59 260	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	750	27 330	185 610	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 140	25 470	211 050	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	580	17 700	146 030	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	790	22 290	168 300	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 970	16 790	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	710	15 480	157 960	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	350	8 800	80 410	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	390	11 260	98 980	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	250	2 290	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Engen, Stadt	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(80)	2 260	19 350	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 670	39 660	372 770	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 340	31 720	299 730	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	1 040	11 330	59 610	554 250
Baugewerbe	290	6 890	61 710	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 370	36 510	275 600	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(1 020)	25 910	196 770	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	350	10 600	78 830	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 110	62 790	482 130	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(180)	3 440	28 300	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	430	14 890	111 870	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	310	8 360	69 580	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öffntl. Verwaltung)	1 190	36 110	272 390	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	0	40	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	400	10 420	86 890	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	790	17 820	152 130	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	250	5 240	38 200	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	500	14 900	125 190	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	240	9 200	74 060	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	260	5 700	51 130	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 650	79 990	729 620	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 330	58 620	470 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 080	53 380	432 590	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	250	5 240	38 200	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	650	19 340	128 550	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 310	55 810	363 320	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	2 520	67 030	544 210	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	3 770	92 640	784 540	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 000	26 180	202 970	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	170	4 870	31 250	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	420	13 500	94 870	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	460	19 760	130 980	682 850	5 471 080
Promotion	/	4 670	28 650	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Engen, Stadt	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	8 220	202 450	1 642 550	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	1 740	63 190	488 490	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	810	27 000	188 010	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	530	19 790	139 490	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	280	7 210	48 520	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	930	36 190	300 470	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	390	20 000	172 640	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	540	16 190	127 830	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	190	6 600	60 660	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	350	9 590	67 170	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	590	5 840	50 950	227 910
Griechenland	/	680	4 440	88 380	368 440
Italien	530	8 590	53 010	243 270	796 770
Kasachstan	/	4 900	59 470	229 780	1 240 570
Kroatien	/	1 920	14 160	111 460	330 730
Niederlande	/	/	2 540	11 800	226 240
Österreich	/	1 910	9 220	60 380	345 620
Polen	150	5 690	34 960	202 210	2 006 410
Rumänien	140	5 210	29 500	180 670	576 200
Russische Föderation	/	4 110	46 930	210 390	1 318 130
Türkei	90	6 370	56 400	470 730	2 714 240
Ukraine	/	780	6 200	29 780	229 510
Sonstige	480	22 210	165 550	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	810	5 490	29 110	171 620
1960 - 1969	130	4 110	22 400	138 760	608 420
1970 - 1979	170	5 830	36 330	242 480	1 277 210
1980 - 1989	110	5 880	46 120	285 950	1 680 040
1990 - 1999	270	12 540	114 820	554 880	3 159 270
2000 - 2011	180	9 330	72 900	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	1 290	14 070	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	190	7 010	53 630	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	190	7 270	58 920	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	210	7 740	68 940	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	270	9 260	81 540	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	850	30 620	211 380	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	1 290	14 070	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Engen, Stadt	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	54,2	54,9	55,6	55,2	54,1
Erwerbstätige	52,6	53,2	54,0	53,5	51,5
Erwerbslose	1,5	1,7	1,6	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,3	1,4	1,4	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,8	45,1	44,4	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,5	14,0	14,7	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,2	20,3	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,5	5,4	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,2	3,0	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,5	2,4	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	84,1	83,5	83,9	84,3	83,4
Beamte/-innen	5,3	5,2	5,0	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,1	5,0	4,7	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,5	5,5	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,8	1,2	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	6,6	5,5	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	14,6	19,8	16,5	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	22,2	18,4	18,7	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	11,3	12,8	13,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,4	16,1	14,9	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,4	1,5	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,9	11,2	14,0	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,9	6,4	7,1	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,6	8,2	8,8	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Engen, Stadt	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(1,6)	1,6	1,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	31,9	28,1	32,4	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	25,7	22,5	26,1	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	/	0,7	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	5,6	4,9	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26,1	25,9	24,0	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(19,5)	18,3	17,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,6	7,5	6,9	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	40,4	44,5	41,9	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(3,5)	2,4	2,5	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8,3	10,5	9,7	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,0	5,9	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	22,7	25,6	23,7	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	27,9	31,1	31,3	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	55,0	53,2	54,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	17,1	15,6	13,8	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,9	6,5	6,9	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	2,9	4,0	4,1	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,0	2,5	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	43,3	35,0	40,1	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	27,6	25,6	25,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,7	23,3	23,8	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,9	2,3	2,1	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,7	8,5	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15,5	24,4	20,0	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	29,8	29,3	29,9	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	44,8	40,5	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	11,9	11,4	11,2	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,0	2,1	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	4,9	5,9	5,2	6,0	5,8
Hochschulabschluss	5,4	8,6	7,2	7,7	7,9
Promotion	/	2,0	1,6	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Engen, Stadt	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	82,5	76,2	77,1	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	17,5	23,8	22,9	25,7	19,2
Ausländer/-innen	8,1	10,2	8,8	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	5,3	7,4	6,5	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,8	2,7	2,3	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	9,3	13,6	14,1	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3,9	7,5	8,1	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,5	6,1	6,0	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1,9	2,5	2,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,6	3,6	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	0,9	1,2	1,9	1,5
Griechenland	/	1,1	0,9	3,3	2,4
Italien	30,6	13,6	10,9	9,1	5,2
Kasachstan	/	7,8	12,2	8,6	8,1
Kroatien	/	3,0	2,9	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,5	0,4	1,5
Österreich	/	3,0	1,9	2,3	2,3
Polen	8,9	9,0	7,2	7,6	13,1
Rumänien	8,1	8,3	6,0	6,8	3,8
Russische Föderation	/	6,5	9,6	7,9	8,6
Türkei	5,3	10,1	11,5	17,6	17,7
Ukraine	/	1,2	1,3	1,1	1,5
Sonstige	27,3	35,2	33,9	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,0	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	14,7	10,3	7,2	8,3	6,3
1970 - 1979	19,0	14,6	11,6	14,6	13,2
1980 - 1989	12,0	14,8	14,8	17,2	17,4
1990 - 1999	29,2	31,5	36,8	33,3	32,8
2000 - 2011	19,4	23,4	23,4	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,2	4,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	10,8	11,1	11,0	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	11,1	11,5	12,1	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	12,0	12,3	14,1	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	15,4	14,6	16,7	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	48,9	48,5	43,3	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,0	2,9	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Engen, Stadt	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 327	126 851	966 584	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 367	48 700	338 461	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 226	34 231	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 330	30 691	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	327	9 275	73 711	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(77)	3 954	25 841	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 367	48 700	338 461	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	2 221	55 097	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(81)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(335)	9 744	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	(254)	7 823	61 209	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(73)	1 452	12 502	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(77)	3 954	25 841	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 367	48 700	338 461	1 644 521	13 960 811
2 Personen	1 400	40 781	310 879	1 510 384	12 455 731
3 Personen	714	17 447	140 070	690 531	5 454 875
4 Personen	604	13 793	119 042	584 789	3 906 260
5 Personen	(179)	4 297	39 599	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	63	1 833	18 533	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 011	28 340	206 680	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	393	10 939	90 429	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	2 923	87 572	669 475	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Engen, Stadt	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,6	38,4	35,0	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	28,3	27,0	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	30,7	24,2	27,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,6	7,3	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,8)	3,1	2,7	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,6	38,4	35,0	34,9	37,2
Ehepaare	51,3	43,4	47,3	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(7,7)	7,7	7,3	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	(5,9)	6,2	6,3	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,7)	1,1	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,8)	3,1	2,7	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	31,6	38,4	35,0	34,9	37,2
2 Personen	32,4	32,1	32,2	32,1	33,2
3 Personen	16,5	13,8	14,5	14,7	14,5
4 Personen	14,0	10,9	12,3	12,4	10,4
5 Personen	(4,1)	3,4	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,5	1,4	1,9	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,4	22,3	21,4	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,1	8,6	9,4	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	67,6	69,0	69,3	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Engen, Stadt	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 883	74 197	602 282	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 226	34 231	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 330	30 691	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	327	9 275	73 711	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 221	55 097	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(81)	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(335)	9 744	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(73)	1 452	12 502	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	(254)	7 823	61 209	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 427	40 512	311 966	1 507 449	12 429 861
3 Personen	700	16 335	135 115	670 065	5 313 244
4 Personen	562	12 976	114 338	562 708	3 706 717
5 Personen	(146)	3 497	32 046	156 535	942 856
6 und mehr Personen	48	877	8 817	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Engen, Stadt	Landkreis Konstanz	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	42,5	46,1	43,4	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	46,1	41,4	44,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,3	12,5	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	77,0	74,3	76,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	(11,6)	13,1	11,7	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,5)	2,0	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	(8,8)	10,5	10,2	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	49,5	54,6	51,8	51,3	54,9
3 Personen	24,3	22,0	22,4	22,8	23,4
4 Personen	19,5	17,5	19,0	19,2	16,4
5 Personen	(5,1)	4,7	5,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,7	1,2	1,5	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

